

Auf ein Wort..

mit Walter Birner, Obmann des Verbandes der freien Kfz-Teilefachhändler

Welche Trends wird es Ihrer Meinung nach in den nächsten Jahren geben?

Birner: Eine Autoreparatur startet am Handy. Ob ein Service fällig ist, ob Fehler beim Fahrzeug aufgetreten sind, erfährt man übers Handy. Preisangebote, Reservierungen des Werkstatttermins und Zahlungen erfolgen online.

Gibt es Neuigkeiten in Sachen Freigabe der Fahrzeugdaten?

Birner: In der neuen Typenregulierung (gültig ab September 2020) wird festgehalten, dass die Fahrzeugdaten wie Fahrgestellnummer, Original-Teilenummer mit genauen Bezeichnungen und Anwendungsbereichen in maschinell bearbeitbarer Art und Weise vom Fahrzeughersteller zur Verfügung gestellt werden müssen. Damit kann die Teileidentifikation im freien Markt und für den Autofahrer direkt wesentlich leichter und exakter erfolgen. Das spart enorm an den aktuell sehr hohen Transaktionskosten im freien Ersatzteilmarkt.

Wie würde sich eine Sperre der Fahrzeugdaten auf den Ersatzteilmarkt auswirken?

Birner: Neben den statischen gibt es noch die Live Daten, die jeder Autofahrer beim Einsatz des Fahrzeuges produziert und über die ausschließlich er/sie verfügen darf. Unsere Zielsetzung ist es, dass jeder Fahrzeugbesitzer und Nutzer entscheidet, ob er zum Beispiel von der Werkstätte seiner Wahl bei auftretenden Problemen bei seinem Fahrzeug kontaktiert werden möchte. Diese Entscheidung soll vom Armaturenbrett des Fahrzeugs oder über eine Smartphone-App getroffen werden können.

Ist der Online-Handel nicht eine deutlich größere Gefahr?

Birner: Der Online Handel ist Realität. Private, Werkstätten, Händler – alle nutzen die Online-Einkaufsmöglichkeiten.

Was macht ein gutes Ersatzteilgeschäft aus?

Birner: Teile mit Informationen verbinden, die für die Wiederinstandsetzung bzw. für das Service des Fahrzeuges notwendig sind. Eine gut abgestimmte Online- und



Für Walter Birner essenziell: Nur der Nutzer darf über die Daten seines Autos verfügen.

Vor-Ort-Verkaufsstrategie. Ersatzteilverkauf mit Montage kombinieren. Stark in die Ausbildung der Geschäftsleitung, der Verkäufer und Mechatroniker investieren. Marktnischen suchen und diese stark besetzen.

Funktioniert das Modell des Ersatzteilhandels mit Elektro- und Wasserstoffautos noch?

Birner: Es verschleifen circa 40 Prozent weniger Komponenten bei Elektroautos, dementsprechend reduziert sich auch unser mögliches Geschäftsvolumen.